

Eine Welt in unsicheren Zeiten

Globales Engagement und der Faktor Sicherheit



Einladung zur
**21. Eine-Welt-
Landeskonferenz NRW**
9./10. März 2018

Gustav-Stresemann-Institut Bonn

Ein sicheres Leben für alle – ein typisches Eine-Welt-Ziel und auch als „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ im nachhaltigen Entwicklungsziel 16 der UN festgeschrieben. Angesichts der Bilder aus den Konfliktgebieten zum Beispiel in West- und Zentralafrika oder im Nahen Osten, dem Schrecken des lokalen und globalen Terrorismus, autokratischen Herrschern sowie der Straflosigkeit bei internationaler Kriminalität und Gewaltverbrechen steht die Staatengemeinschaft dabei vor großen Herausforderungen. Konflikte zwischen verschiedenen Lagern, innerhalb von Bevölkerungen, entlang ethnischer oder religiöser Linien, aber auch zunehmende Spannungen zwischen Staaten und Staatenverbänden, scheinen das Ziel in weite Ferne zu rücken.

Die Eine-Welt-Landeskonferenz 2018 blickt in Impulsen, Diskussionen und Workshops auf die Eine Welt in unsicheren Zeiten. Sie wird zum einen Fragen nach dem richtigen Verhältnis von Sicherheits- und Entwicklungspolitik in den Konfliktregionen stellen: Wie kann eine Konflikttransformation gelingen? Sind der Einsatz der Bundeswehr in UN-Missionen und die Ertüchtigung von Sicherheitskräften vor Ort notwendige Maßnahmen, um Entwicklungszusammenarbeit erst zu ermöglichen? Oder werden so in erster Linie Menschen von der Migration nach Europa abgehalten?

Zum anderen wird ein Blick auf die Möglichkeiten der Zivilgesellschaft in Deutschland geworfen: Was können wir tun, um die deutsche Politik insgesamt „friedensverträglich“ zu machen? Wie können Partnerschaften mit Menschen in Konfliktgebieten positiv genutzt werden? Mit welchen Antworten gehen wir auf die wachsende Zahl von Menschen zu, die sich angesichts von Terrorismus und Zuwanderung zunehmend unsicher fühlen?

Auf der Konferenz kommen spannende Referent*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu Wort, diskutieren die Teilnehmenden direkt mit, werden verschiedene Projekte vorgestellt und zusammen neue Perspektiven und Impulse für ein Engagement in NRW erarbeitet. Daneben gibt es ein abendliches Kulturprogramm und Zeit für Vernetzung. Auch im Namen der Kooperationspartner lade ich Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Udo Schlüter

Geschäftsführer Eine Welt Netz NRW e.V.

Eine Welt Netz  **NRW**



Freitag, 9. März 2018

Ab 14:00 h Begrüßungskaffee | Markt der Möglichkeiten

Gesamtmoderation: ■ **Hannah Fischer**
und **Emmanuel Peterson**

15.00 h Begrüßungstalk

- **Dr. Ansgar Burghof**
Geschäftsführer des Gustav-Stresemann-Instituts
- **Christiane Overkamp**
Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
- **Helen Lessing** Jugendnetzwerk OpenGlobe
- **Udo Schlüter** Geschäftsführer des Eine Welt Netz NRW
- **Vertreter*in der Landesregierung NRW**

15.30 h Impulsvortrag: *Frieden mit zivilen Mitteln*

- **Ulrich Post** Leiter Grundsatzabteilung der Welthungerhilfe
In der außenpolitischen Diskussion wird derzeit die Schaffung von Sicherheit in Konfliktregionen stark fokussiert. Zusammen mit Entwicklungsmaßnahmen soll dies für bessere Lebensbedingungen und weniger flüchtende Menschen sorgen. Eine enge Verzahnung gefährdet jedoch die Neutralität der humanitären Hilfe und instrumentalisiert diese und auch die Entwicklungszusammenarbeit für sicherheitspolitische Zwecke. Der bessere Weg wäre die Stärkung von ziviler Konfliktprävention.

16.00 h Impulsvortrag: *Vernetzter Ansatz in Konfliktregionen*

- **Wolf Kinzel** ehemaliger Stellv. Militärattaché für Westafrika und Wissenschaftler bei der Stiftung Wissenschaft und Politik
Um Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Konfliktregionen erst zu ermöglichen, muss dort für eine grundlegende Sicherheit gesorgt werden. Auslandseinsätze der Bundeswehr wie in Mali oder die Ertüchtigung der lokalen Sicherheitskräfte in der Sahelzone fördern diese. Die Vernetzung von Sicherheit, Entwicklung und Diplomatie ist der richtige Weg zur Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort.

16.30 h Kaffeepause mit Austausch und Diskussion in Kleingruppen

17.30 h Diskussion im Plenum

Impulsgeber reagieren auf Fragen und Statements des Publikums

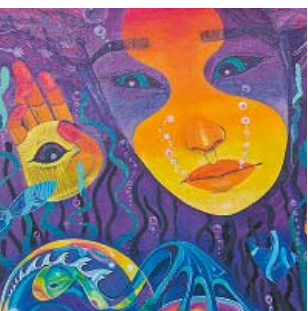
18.30 h Abendessen

20.00 h *Looking for Freedom – Offene Kulturbühne*

u.a. mit Poetry von Autor*innen des Culture Slam Bonn, musikalischen Beiträgen und Theater

Weitere künstlerische Beiträge von Teilnehmenden der Konferenz sind sehr willkommen.

Voranmeldung unter martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de bis 1. März notwendig.



Samstag, 10. März 2018

9.00 h Impulsvortrag: *Konflikttransformation und global nachhaltige Entwicklung*

- **Marta Benavides** Friedensaktivistin aus El Salvador und Co-Vorsitzende des Globalen Rates der Kampagne Global Call to Action against Poverty (GCAP)
Frieden und gerechte Lebensbedingungen weltweit hängen eng zusammen. Ohne eine aktive Bearbeitung der vielen Herausforderungen, vor die die Weltgesellschaft gestellt ist, werden gewalttätige Konflikte nirgendwo aufhören. Was kann die Zivilgesellschaft in NRW und Deutschland, aber auch auf internationaler Ebene dazu beitragen? Wie lassen sich das GCAP-Netzwerk und andere Netzwerke dafür nutzen, Frieden und Gerechtigkeit auf einem gesunden Planeten zu erreichen?

10.00 h Kaffeepause

10.30 h Parallele Podiumsdiskussionen

Forum 1: WeltBaustelle Zivilgesellschaft – Die ständige Angst vor Repressalien in der Türkei

Die Zivilgesellschaft steht weltweit unter Druck. In vielen Staaten setzen autoritäre Regierungen gezielt Maßnahmen ein, um zivilgesellschaftliches Handeln einzuschränken. Besonders dramatisch ist diese Entwicklung in der Türkei seit dem Putschversuch im Juli 2016 zu erleben. Deutschland und die Türkei sind eng verbunden. Viele betroffene Aktivist*innen haben einen deutsch-türkischen Hintergrund. Das Forum will mit betroffenen Akteuren diskutieren und die Frage stellen, ob und wie wir die türkische Zivilgesellschaft unterstützen können.

■ **Dr. Sharo Garip**

deutsch-kurdischer Politikwissenschaftler, Uni Köln

■ **Berivan Aymaz** MdL Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: ■ **Hans-Christoph Boppel** Eine Welt Netz NRW

Forum 2: WeltBaustelle Friedensförderung – Das Engagement für Menschen in Konfliktregionen

Nachrichten und Bilder aus den Konfliktgebieten der Welt erreichen Deutschland täglich. Sie zeigen unsichere und gewaltvolle Lebensbedingungen. Oft bleibt danach ein Gefühl der Ratlosigkeit: Wie kann zivilgesellschaftliches Engagement aussehen, das zur Verbesserung der Lage der Menschen vor Ort aber auch zur Wahrnehmung der Problematik in Deutschland beiträgt? Wie können zukünftig die Themen Frieden und Sicherheit in die Eine-Welt-Arbeit einfließen? Und welche Ratschläge haben Menschen aus Konfliktgebieten für unser Engagement? (Forum in englischer Sprache mit Übersetzung)

■ **Christoph Bongard** Forum ziviler Friedensdienst

■ **Julia Bar-Tal**

15th garden – Netzwerk für Nahrungssouveränität in Syrien

■ **Marta Benavides** Friedensaktivistin aus El Salvador

Moderation: ■ **Monika Dülge** Eine Welt Netz NRW



Forum 3: WeltBaustelle Sicherheit - Angst als schlechter Ratgeber der Eine-Welt-Arbeit

Sicherheit ist bei uns zu einem der wichtigsten Themen für viele Menschen geworden. Die Öffnung der Grenzen für Geflüchtete war 2015 für viele ein Versagen des staatlichen Sicherheitssystems. Terroranschläge und die Kölner Silvesternacht verstärkten die Angst in der Bevölkerung.

Wie groß ist der Unterschied zwischen gefühlter und statistisch messbarer Unsicherheit vor und nach 2015? Wie kann die Eine-Welt-Arbeit in dieser Situation weiterhin globale Zusammenhänge vermitteln? Wie kann die Einbeziehung von Migrant*innen und eine interkulturelle Arbeit dabei helfen?

■ **Dr. Dina Hummelsheim-Doß** Max-Planck-Institut

für ausländisches und internationales Strafrecht Freiburg

■ **Ismail Köylüoğlu** Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen

■ **Ali Can** Interkultureller Frieden e.V.

mit der „Hotline für besorgte Bürger“ (angefr.)

Moderation: ■ **Manfred Belle** Eine Welt Netz NRW

12.45 h Mittagspause, Markt der Möglichkeiten

14.15 h Parallele Workshops (inkl. 20 Min. Kaffeepause)

1. Ziviler Friedensdienst in Zeiten des Umbruchs: Philippinen

Die Koordinaten der Friedensarbeit in den Philippinen wurden durch die Präsidentschaft Rodrigo Duterte in Frage gestellt. Der Umbruch in den Philippinen ist symptomatisch für weltweit unsichere Zeiten. Manuel Domes wird in diesem Workshop mit persönlichen Berichten und Kurzfilmen Einblicke in die Friedensarbeit auf den Philippinen geben.

■ **Manuel Domes**

Filmemacher und ehem. Friedensfachkraft forumZFD

Moderation: ■ **Christoph Bongard** forumZFD

2. Vielfalt und Interkultur in der Praxis der Eine-Welt-Arbeit

Wie gelingt es, das entwicklungspolitische Engagement von Menschen mit Flucht oder Migrationserfahrungen zu empowern? Wie kann die Vielfalt an Perspektiven und Erfahrungsschätzen in die Eine-Welt-Arbeit eingebunden werden? Expert*innen des Interkulturellen Promotoren-Programms stellen Beispiele aus ihrer Arbeit vor und diskutieren Ansatzpunkte für die Praxis.

■ **Naima El Hasbouni** Forum für soziale Innovation

■ **Yammen Al Shumali**

Internationales Begegnungszentrum Bielefeld

■ **Dorsa Moinipour** Migrafrica

Moderation: ■ **Christa Pashalides** Eine Welt Netz NRW

3. Wenn JUGEND RETTET – Seenotrettung im Mittelmeer

Junge Engagierte vom Netzwerk JUGEND RETTET haben mit ihrem Schiff IUVENTA bereits mehr als 14.000 flüchtende Menschen aus Seenot gerettet. Damit wirkt JUGEND RETTET der humanitären Katastrophe auf dem Mittelmeer entgegen. Der Workshop stellt die Arbeit und die politischen Herausforderungen des Netzwerkes vor und diskutiert, welche Engagementformen sich eignen, um auf das Problem der globalen Unsicherheit aufmerksam zu machen und es zu bearbeiten.

■ **Anna Bartz** und **Thomas Schmidt** JUGEND RETTET

Moderation: ■ **Engagierte aus dem OpenGlobe-Netzwerk**

4. Die neue Strategie 2023 des Weltladen-Dachverband

Seit einem Jahr arbeitet der Weltladen-Dachverband an einer neuen Strategie. Wir möchten den Entwurf nun vorstellen und mit Euch diskutieren. Alle Weltläden und Interessierte sind eingeladen, aktiv an der Finalisierung der Strategie mitzuarbeiten, um sie bei der nächsten MV im Juni 2018 gemeinsam zu verabschieden.

■ **Nicola Krümpelmann** und **Nadine Busch**

Weltladen-Dachverband

Moderation: ■ **Jürgen Sokoll** Eine Welt Netz NRW

5. Fair-telefoniert – mein Umgang mit Mobiltelefonen - Konsumkritischer Stadtrundgang

Treffpunkt: 13.45 Uhr am Eingang des GSI

Smartphones sind Teil unseres alltäglichen Lebens geworden. Dafür werden Rohstoffe wie Kupfer, Coltan und Gold unter Bedingungen gewonnen, die nicht nur eine Belastung für die Umwelt sind, sondern auch Konflikte in den Herkunftsländern schüren. Wie können Konsument*innen Verantwortung übernehmen? Der Rundgang besucht Läden und informiert und diskutiert Produktion, Nutzung und Recycling.

■ **Evren Sinar** Greenwalker Bonn

6. Fundament oder Stolperstein – wenn Partnerschaftsarbeit auf Politik trifft?!

Unsere internationalen Kooperationen und Partnerschaften stehen immer auch in politischem Kontext und dessen Bedingungen. Was bedeuten Krisen und Spannungen für unsere Arbeit? Wie behandeln wir „heiße Eisen“ wie Menschenrechte, „Shrinking Spaces“ oder Extraktivismus? Wie nehmen wir uns und unsere Partnerländer bei der Umsetzung der SDG in die Pflicht?

■ **Marta Benavides** Friedensaktivistin aus El Salvador

■ **Ulrike Thönniges** Tatort-Straßen der Welt

■ **Gabriela Schmitt** Südafrika Forum NRW

Moderation: ■ **Vera Dwors** Eine Welt Netz NRW

7. Vom Wissen zum Handel – Wie gelingen entwicklungspolitische Ausstellungen

Viele Akteure entwerfen und präsentieren Ausstellungen zu globalen Zusammenhängen. Wie muss aber solch eine Ausstellung sein, damit sie die Menschen in öffentlichen Räumen oder Schulen erreicht und zum Handeln anregt? Welche Ansprache wählen, wie Themen heruntergebrochen interessant darstellen? Anhand der Ausstellungen von Vamos wird dies praktisch reflektiert.

■ **Stefanie Neumann** Vamos

16.30 h Ende der Veranstaltung



Jetzt anmelden

Unsere letzten Konferenzen waren ausgebucht. Bitte melden Sie sich schnell an. Die Anmeldung ist ausschließlich online beim Gustav-Stresemann-Institut möglich unter www.gsi-bonn.de.

Ort: Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68 | 53175 Bonn

Bei Fragen: Cordula Benfarji
Tel. 0228 - 8107-172 | benfarji@gsi-bonn.de

Anfahrtsbeschreibung unter www.gsi-bonn.de.

Übernachtung

Sie können an der Konferenz mit oder ohne Übernachtung teilnehmen. Wenn Sie übernachten möchten, melden Sie sich am besten rechtzeitig an, da das Kontingent an Zimmern begrenzt ist.

Weitere Informationen

Bei Fragen zur Konferenz bitte wenden an: Martina Kiel, martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de | 02 51 - 28 46 69-17.
Aktuelle und ausführliche Informationen zur Konferenz finden Sie unter www.eine-welt-netz-nrw.de/lako.

Teilnahmebetrag

	ÜB EZ	ÜB DZ	Ohne ÜB
Normal	80 €	70 €	50 €
Mitglieder	65 €	55 €	35 €
Studierende/Schüler*innen	50 €	40 €	20 €

Die Konferenz richtet sich an Mitglieder und Nicht-Mitglieder des Eine Welt Netz NRW. Sie können mit der Anmeldung zur Konferenz persönliches Mitglied werden.

Unser Beitrag zum Klima

Die Landeskonferenz führen wir klimafreundlich durch. Was wir alle dazu beitragen können, erfahren Sie auf www.eine-welt-netz-nrw.de und www.klima-kollekte.de.



Das **Eine Welt Netz NRW** vernetzt seit 1991 Eine-Welt-Engagement in NRW. Gemeinsam mit unseren 1.700 Mitgliedern setzen wir uns ein für mehr Gerechtigkeit und globalen Umweltschutz, für weltoffene Politik und kulturelle Vielfalt, für Menschenrechte und friedliche Konfliktlösung. Wir bekämpfen die politischen Ursachen für Armut und weltweite Ungerechtigkeit. Das Eine Welt Netz NRW stärkt die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements und organisiert gemeinschaftliche Aktionen in NRW.

Die Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung von:

- Eine Welt Netz NRW
- Jugendnetzwerk OpenGlobe
- Gustav-Stresemann-Institut



Für die Unterstützung der Konferenz bedanken wir uns bei:



Das Eine Welt Netz NRW e.V. wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brof für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und durch das Bistum Münster.

Die Konferenz wird medial begleitet von der Nachwuchsredaktion



Impressum

Eine Welt Netz NRW e.V.

V.i.S.d.P.: Udo Schlüter, Geschäftsführer
Achtermannstr. 10-12 | 48143 Münster
Tel. 02 51 - 28 46 69-11

Organisation: Martina Kiel | Sören Barge,
Gestaltung: LFS Münster

Fotos (Wandbilder von Banksy):

Amos Trust/flickr (S.1); Ben Scicluna/flickr (S.2, u.m.); sunafterrain/flickr (S.4)

Weitere Fotos: eddiedangerous (S.3, o.l.); Ralf Emmerich (S.2, u.l.); Michael Gatz (S.2, o.r. und S.3, o.m.)

Gedruckt auf Recyclingpapier | Januar 2018

www.eine-welt-netz-nrw.de

Jetzt Mitglied werden!

Coupon abschneiden, ausfüllen und abschicken an:

Eine Welt Netz NRW | Achtermannstr. 10-12 | 48143 Münster

Name, Vorname

(Gruppe / Organisation / Kommune)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

E-Mail

Telefon / Fax

- Ich möchte persönliches Mitglied werden
- Unsere Gruppe / Organisation möchte assoziiertes Mitglied werden

SEPA-Lastschriftenmandat

Ich ermächtige das Eine Welt Netz NRW e.V. (Gläubiger-Identifikationsnummer DE 24 EWN0 0000 0644 30), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Eine Welt Netz NRW e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mein jährlicher Beitrag: 60 € 80 € 100 € 120 €
 24 € (Mitglieder bis 27 Jahre)

Der Betrag soll jährlich oder halbjährlich eingezogen werden.

Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Zu Jahresbeginn erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

DE																			
IBAN																			
BIC																			
Bank										Datum Unterschrift									